



Helmar Neubacher  
Buchautor  
Insel Sylt, Deutschland

# OFFENER BRIEF

an

**Frau Sahra Wagenknecht** (Die Linke)

und

**Herrn Kevin Kühnert** (Juso Vorsitzender)

Werte Frau Wagenknecht,  
werter Herr Kühnert,

Sie beide deuten an, dass Sie das ungerechte kapitalistische, fälschlich sozial genannte Wirtschaftssystem der BRD so verändern möchten, dass alle jährlich vom Volk erwirtschafteten Güter und Gewinne gerecht an alle Bürger verteilt werden. Die weit auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich müsse unbedingt zerbrochen werden – das gemeinsame Ziel aller fortschrittlich-demokratisch orientierten Menschen ist offenbar auch Ihr Ziel.

Veränderung bedeutet aber auch Achtung unseres Grundgesetzes, so lange uns die versprochene »Neue Verfassung« vorenthalten wird. Daraus ergibt sich zwingend, dass Sie als Ideenträger Mehrheiten (Volk und Parlament) hinter sich vereinen müssen. Nur so sind notwendige Gesetzesänderungen zum Wohle Aller möglich.

Es ist aber der gemeinsamen Sache sehr abträglich, wenn Sie, Frau Wagenknecht, sich mit Ihren häufig nur lamentierenden Genossen zerfleischen.

Gehen Sie weiter Ihren Weg, wobei Sie das machen sollten, was Sie am besten können:

**"Sich für eine Sache einsetzen,  
persönlich hinter dem stehen, was Sie sagen  
und überzeugend argumentieren."**

Das war genau das, was Herbert Wehner auf einer Unterbezirksversammlung (Winsen) seinerzeit von seinen Wahlkämpfern forderte. Diese eindringliche Aussage jenes großen Politikers ist in meiner Erinnerung festgebrannt, weil ich als kleiner SPD-Ratsherr nur 2-3 Sitze entfernt von Wehner saß.

Falls Sie, Frau Wagenknecht, das Gesagte beherzigen, dann können Sie neue Kräfte sammeln und das Politikerleben bringt wieder Spaß. Wir benötigen bereits in naher Zukunft (eine) Person(en), die die fortschrittlichen Parteien und ihre Wählerschaft vereinigen!

Sie, Herr Kühnert, sollten bedenken, dass Sie mit Ihren Forderung Millionen verängstigen. Was nützt es Ihnen, wenn Ihre eigenen Wähler befürchten, dass Sie ihnen ihre Gartenzwerge wegnehmen, nachdem Sie Familie Quandt mit BMW enteignet haben. Bei Ihren nicht begründeten Thesen ohne Rückendeckung von Volk und Parlament bläst Ihnen ja bereits jetzt starker Wind aus Ihrer eigenen SPD entgegen – Ihre größten Gegner befinden sich in Ihrer allernächsten Nähe, die Ihre Gedanken sowieso nicht verstehen.

Ich möchte Sie deshalb ganz eindringlich bitten, wieder zurückzufinden zu den großen Vorgängern in Ihrer eigenen SPD, die schon 1959 im Godesberger Programm weise, fortschrittlich und überdeutlich ihre Erkenntnisse formulierten als Grundlage für Veränderung von Demokratie und Wirtschaft:

**"[...] Die Marktwirtschaft gewährleistet von sich aus keine gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung."**

**"[...] Einkommen und Vermögen sind ungerecht verteilt."**

**"[...] Wer in den Großorganisationen der Wirtschaft die Verfügung über Millionenwerte und über Zehntausende von Arbeitnehmern hat, der wirtschaftet nicht nur;**

**er übt Herrschaft über Menschen aus;**

**die Abhängigkeit der Arbeiter und Angestellten geht weit über das  
Ökonomisch-Materielle hinaus [...]."**

Ich darf Sie, Frau Wagenknecht und Sie, Herr Kühnert aufmerksam machen auf mein Buch:

**Wir sind das Volk**

**BRUCH der SCHERE zwischen ARM und REICH**

**Eine Streitschrift**

ISBN: 9 783744 855631

*Dort zeige ich auf, wie »Echte Demokratie« als Grundlage für eine neue Art von Sozialismus aussehen könnte,  
bei dem **Kapitalisten und Arbeiterschaft***

*an einem Tisch gleichberechtigt alle wirtschaftlichen Entscheidungen gemeinsam treffen  
und am Jahresende den Gewinn ihres Unternehmens 50% zu 50% teilen.*

*Die Begriffe Arbeitgeber und Arbeitnehmer gibt es dann nicht mehr– sie gehören der Vergangenheit an!*

**Auf dem Wege hin zu einem abgewandelten »Demokratischen Sozialismus«  
fließt kein Tropfen Blut, wenn sich Kapital und Arbeiterschaft verständigen.**

Gerne würde ich Sie, Frau Wagenknecht und Sie, Herr Kühnert als Moderatoren auf die Insel Sylt einladen,  
sobald mein neues Buch fertig ist und ich es anlässlich einer Lesung vorstelle mit dem Buchtitel:

**»IDEALER FÜHRER«**

oder

**ZWEISTROM-SOZIALISMUS**

Die »Friedliche Revolution« des kleinen DDR-Volkes von 1989 lebt weiter.....

**Eine fiktive Streitschrift**

Mit freundlichem Gruß

Helmar Neubacher

Insel Sylt OT Westerland, 13. Juni 2019

E-Mail : **info@schaduf-book.de**

Postadresse : Helmar Neubacher/schaduf-book

**Postfach 1412**

**25966 Sylt/OT-Westerland**